

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.

Biliger Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Zeitungs-Katalog: No. 766

Biliger Ausgabe

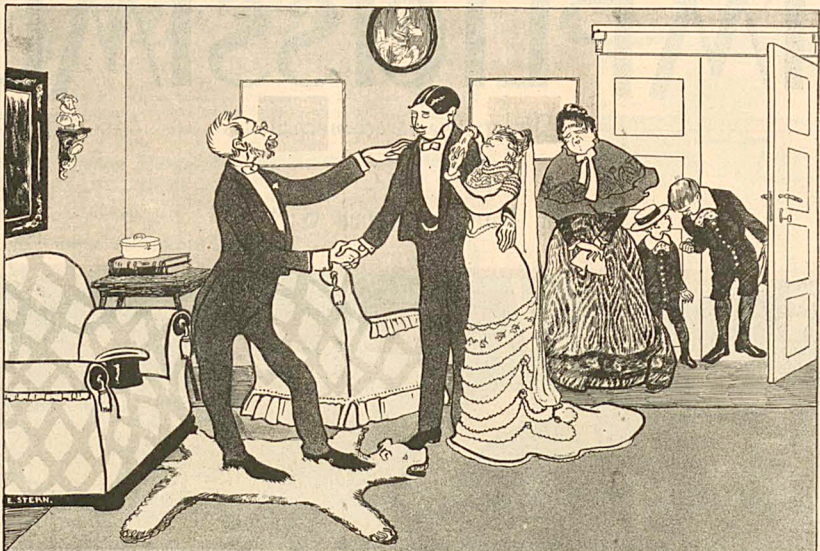
(Alle Rechte vorbehalten)

## Im franko-russischen Circus

(Zeichnung von Bruno Cassi)



Der Bär hat die Freiheit nie vergessen,  
Der Affe hat sie nun auch vergessen.



„Nun nun noch eins, lieber Schwiegersohn: denken Sie stets daran in Ihrer Ehe, daß es nicht genügt, das Menschengeschlecht nur fortzupflanzen — hinausgepflanzt muß es werden!“

## In Anders' Gulch

(frei nach dem Englischen des Hayden Carruth)

Ron S. S. Stern

Der Zeit, als im District der Schönen Berge die ersten Goldsünder gemacht wurden, arbeitete ich in Anders' Gulch in der Relation des „Daily Prospector“. Mr. Knab, der Herausgeber und Eigentümer dieser Zeitung, war ein junger Mann von kaum 30 Jahren, der gewiß keine 110 englische Pfund wog, denn aber durch ein sonderbares Mischspiel der Natur ein herabgefallenes, höchstes Temperament besaß, worin war, daß er die Natur und die Kräfte eines Menschen benützte, um die Hände anzufassen, die ihm schweißes, heißes Blut gar zu heraufschwohen. Während mich ich zu gehen, daß er zu Zeiten auch die größte Mühseligkeit an den Tag legen konnte, nie eben meine Geschichte be- wußt.

Das Mißgeschick nannte, das zwischen Herrn Mr. Knab's Körperkraft und Temperament bestand, machte es nach einigen Jahren Gefährungen unheimlich notwendig, einen sogenannten „Kampfschutze“ zu erfinden, und da ich damals für diesen dreantwortschönen Posten noch zu jung und überdies zu feierlichlich fühlte, wurde diese Stelle meinem Freunde Mr. Snow, — einem Gen- — übertragen. (Rein Mensch hat niemals vorher einen sonstigen bewußten Namen gehabt, aber der Doctor nannte ihn so, und wir wußten nicht an seinem ganz Recht, den Namen führen zu dürfen). Snow war ein damals langer Kerl, gewiß 6 Fuß 2 Zoll hoch, breitschultrig und haarfroh; sein tiefer Kopf wuchs wie ein unbeschauer Gleichmaß an dem kurzen Hals hervor; seine Nase war gebogen. Nur konnte Geschichte aus seiner Nase gurgelnd beständig die Ursache dieser Information; auch eines seiner Ohren schien damals gelitten zu haben — aber er fragte nie danach. Snow war also in allem der Mann, ganz ganz entgegen, selbst einzuführen, und dazu war er ja engagiert; die reaktionellen Altem natürlich hatten Mr. Knab und ich zu bemerken.

Mein Bureau befand sich im ersten Stock über dem Wirtshaus — am glänzenden Ort. Das Lokalverhältnis dieses glänzenden Ortes (sicheren hässliche Zustigkeiten) ist, und dort, überhöhtes Gefühl und der Wast- reich von Schäften unter meinen Füßen waren gar nicht außerordentlich. Manchmal muß es auch vor-

bei eine sorglos abgedrückte Kugel plöglich durch meinen Fußboden hing, um im Platon zu verwinden, und als drei Pfundstücke sich bewegten, ließ Mr. Knab, der, wie erwähnt, nervöser Natur war, einen schweren Koppelboden aus Eisenholz legen, um solchen unliebsamen Störungen möglichst vorzubeugen.

Währenddessen hatten einige Blödsinnige des glänzenden Ortes und besaßen ein gewisser Mr. Brown aus Double Eagle Canyon besaß Amers' Ralder, daß selbst der neu- gelegte Boden nur einen schwachen und unklaren Schutz gegen seine Schläge gewährte; doch muß man Mr. Knab die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß er un- selten eine Warnung durch Schläge gegen Blödsinn be- schickte, außer natürlich es betraf sich jemand im oberen Stockwerk, denn er eine kleine Kistenkassette zu erweisen ließ verpflichtet fühlte. Bevor ich nun aber diesen Mr. Brown weiter erzähle, muß ich über eine Schwärztheit berichten, unter der unser Journalismus stehen litt. Wir hatten nämlich den einigten Beschluß zu treffen, einen vorläufigen „Große W und S“ fühlten und beinahe jeden Tag, während seine p und h meiner Erklärung nach überhaupt nur in 15 bis 20 Exemplaren vorhanden waren; doch hier erwiderte sich Mr. Knab als genietiger und genialer Journalist. Er bemerkte nämlich ganz einfach Worte, in denen die größten und glorreichen Phantasien unserer Redak- tion, anstatt einfach Washington zu schreiben, wenn wir berichteten, daß gerade in den großen W oder S, und wenn seine p und große S fühlten, so schrieb er über eine neuerliche- schlossene nicht; die Ausgabe ergab 100 Dollars per Tonne, sondern half sich mit dem Satz: Die Unterzahlung eines Fragments des Ortes ergab für die Tonne 100 Dollars. Das Mittel kann nicht schlecht genannt werden. Aber manchmal half auch die Aufsicht nicht mehr; und dann natürlich mußte das Blatt vergrößert werden wie es eben ging, und ich erinnere mich genau an einen Artikel, welcher folgendermaßen im Druck er- schien: „Comer Thompson aus Beverly brachte gestern unsere Stadt. Er trug ungut mit, doch sein unangeleg- ter Schmelzen bereit in voller Tätigkeit etc. Wir würden der jungen Kriegerzeitung gegen Erfolg.“

Mr. Knab hätte nun natürlich mit Verachtung die- selbigen Typen aufschreiben können, denn so groß war die Wahrscheinlichkeit, aber er that es nicht, und merkwürdiger- weise hatten wir auch niemand einen Rath von seinen unteren Mitarbeiter — bis auf einen Post, der sich an-

läßlich eines Besuches unserer Stadt von seinen drei be- reit ermahnen Mr. Knab erregte. Mr. Brown war ein Schwärzter und Remplischer hehrer Geist, der- gen und oft einige Götter über den Dack trant. Einmal im Monat pflegte er seinen Wohnsitz in Double Eagle Canyon zu verlassen, um eine lustige Woche in der Stadt zu verbringen; doch heißt er nicht eigentlich fest so lange, bis eine Einkunfte oder sonst eine Verlegung ihn nach Hause trieb, oder aber der Oberst ihm was irgend einer von seiner Seite begangen. Meiner Willstalt auf den- selben war. Mr. Knab hatte sich bis jetzt ziemlich gut mit Mr. Brown vertragen, seine Besuche waren ihm sogar höchst angenehm, denn er konnte sie jedesmal in den Lokal- verhältnissen registrieren, was so zur Veranschaulichung des- selben beitrug; und eine Zeitung zu führen, ist manchmal keine leichte Aufgabe. Oft mußte Mr. Knab zum- legen Hülfsmittel der Redaktionsräthe und Reporter ge- winnen, und zu mühsel einmal im Monat wurde irgend ein Führer des Bundes eingesetzt, der sich nach lange be- nach des Lebens freuen durfte. Mr. Knab hatte nämlich die Reporter dieser hervorragen überlegen im voraus festgelegt und in einer großen Menge aufbewahrt; und in Zeiten der Not mußte eben einer derselben herhalten.

Nun geschah es bei einem der periodischen Besuche des Mr. Brown, daß er die großen W ausgegangen waren. Für gewöhnlich war W ein Buchstabe, der nie in unseren Artikeln ohne Gefahr gebraucht wurden, aber eben an diesem Tage mußten einige Berichte und Annoncen eines von- demben Juntas erscheinen, die eine erkrankliche Menge W- verhältnisse. „Eine große Bericht-Veröffentlichung“ be- zeichnet für selbigen Ortes an der Kasse zu haben! Kein Versuch! Ohren, Ohrentypen, Dentisterei, Wollstoffe und viele Hunderte von ähnlichen höchst interessanten Sachen! Die Quantitäten ein Hundt zwölf Hundt Hundt Hundt und bestenfalls „Höllchen“ u. s. w.

An diesem Nachmittage nun ließ Mr. Knab den ehren- werten Brown und schrieb eine kleine Veranschaulichung darüber. Als ich das Manuskript aus seinen Händen nahm, bemerkte ich, daß wir hier aug große W be- nötigten, und ein etwaiger Mißgeschick mit einem Besuchen von Schläge Brown's zu vermeiden, machte ich meinen Vorschlag demselben aufzutragen.

„Die großen W sind bereits alle aufgebraucht, können wir diese Zeit nicht ein wenig ändern?“

„Wohlgemüht, wie Sie das benehrtigen wollen“, sagte dieser hochachtungsvoll.

„O“ erwiderte ich ängstlich, „man könnte sagen: in unterm Stiegen wurde heute unser herrlicher Fremd aus Doublet Gagle Canyon bemerkt und so weiter.“

„Der Mensch in Doublet Gagle Canyon ist unser herrlicher Fremd, dessen Ziel? Ich ist.“ Mr. Rabb nickte ungenügend an und bewies mir dadurch, wie hoch er meine journalistische Schriftfähigkeit schätzte.

„Kann können wir vielleicht einige Tage D aus der Unheimlichkeit herausnehmen und seine Beschaffenheit an Herrn Gagle legen.“

„Nein, mein nein; ich kann einen Menschen, der bei diesen schrecklichen Verbrechen bestraft, nicht bestrafen. Wären Sie es nur nie gemacht, wenn die großen Beschaffenheit bereits aufgebracht sind.“ Damit drehte er mit den Händen und die Rede war beendet.

Ich brachte die Zeitung in Brand, und am nächsten Morgen konnte man folgenden Paragraph im „Daily Prospector“ lesen: „Wir bemerken gestern mit Vergnügen wieder einmal die Besuche in unserer Stadt. Vertriebe beschließen, eine Woche in der Stadt zu verbringen.“

„Es war gegen alle ihr nachmittags, als ich langsame, ichere Schritte auf der Treppe vernahm. Mir schien es, als ob dies Broder sein könnte. Bald darauf öffnete ich die Thür und vernahm die schreckliche Gestalt Hand vor uns. Sein leuchtendes Auge hatte die Farbe des Sonnenuntergangs im Herbst, der Atem, der seinen Mund entwand, duftete nach Brennwein; in den umgebenden stillen Räumen hielt er eine Kammer unserer Zeitung.“

„Du Heiler!“ Ich ist er Mr. Rabb an, „warst du gestern hier?“ Was heißt das hier, wenn du für den Namen eines Genies, wie ich einer bin, seine Beschaffenheit gebrauchst?“

„Mr. Rabb ich nicht von seiner Arbeit aus, sondern schrieb weiter. Eine kleine Hand verhielt, die mit einer Hand hielt; dann sagte er plötzlich ganz ruhig: „Wir haben

diese Beschaffenheit benötigt, weil wir keine kleineren auf Lager hatten.“

„Broder trat in Gedanken einige Schritte zurück; dann warf er die Zeitung zu Boden und brüllte: „Wohin du, was ich mit einem Schritt, wie du es bist, antworten werde?“ Ich wurde dich auf die Straße schleppen und dich als Flüster brauchen, du Heiler!“

„Bei diesen Worten trat er mit drohenden Schreien wieder auf Mr. Rabb zu; der folgte jedoch ruhig weiter, nur flüster er den Mund und sagte in sanfter, halb vorworfendem Tone: „Wah!“

„Der alle Wagnisse trat sofort und der sich heraus, in der er sich jetzt gefürchtet hatte. Wie eine steinige Kugel, die ein scharfes Gewitter veranlaßt, durchschießt er den Raum. Er packte den Hauptstiel des hölzernen Kruges und zog ihn vom Schreibtisch weg — und nun folgte ein titanischer Kampf. Ganz wurde der Esen umgeworfen, dann die Kopierpresse, und eine 50 Liter fassende Kiste. Mr. Rabb blühte noch immer nicht von seiner Arbeit auf, und ich fand nachträglich, daß er an einem Heiligtum, lieber die Vorteile der Anstellung in unserem Bistum“ gefürchtet hatte.

„Jetzt seien die schlaffen Männer zu Boden und rollen in der Kiste herum. Sie hüben und puffen sich und brüllen dabei, daß man es gewiß mitteilen ihren konnte. „Nur blieb auch ich bei meiner Arbeit ich verlagte einen Schritt. Hier mußte die Ordnung in Zerkers Hause“, aber ich konnte es mir doch nicht verlagern, ab und zu einen Blick auf das interessante Schauspiel zu werfen. Die Schimpansse, mit denen die beiden Männer sich gegenwärtig behaupten, wenn sie gerade auf eine Scherbe Luft geben hatten, waren schmerzlos. Da wurden keinerlei Zweibeinigkeiten ausgetauscht, einer ließ dem andern ganz genau wissen, was er von ihm hielt. Einmal gelang es dem „rechten Freund aus Doublet Gagle Canyon“, einen Hammer zu ergreifen, mit dem er

den Kopf des andern tätlich bearbeitete, zur Bewandte warf ihn dieser an den erdenbelegenen Gefäßboden, doch schienen auch diese kleinen Gefäßboden auf die beiden letzteren Einwand zu hinterlassen.

„Schließlich aber gelang es Rabb dennoch, einen Vorteil über seinen Gegner zu erlangen, indem er ihn nämlich von hinten packte und ihn mit voller Macht gegen die schmale Holzleiste warf; fröhlich gab die hintere Wand nach und im nächsten Moment lagen die beiden Krümpfer, die sich wie Schwämme in einander verhielten, im Stillen. Nach einigen Minuten verhielten unter diesen beiden Schwämmen Schichten — plötzlich hielt man eine Seite bumm! aufeinander verschlingte, die das ganze Gebäude erschüttern machten, bum, bum, bum — dann war es still im Raum.“

„Mr. Rabb hatte seinen Artikel beendet und stellte die Feder hinter sich. „Gegen etwas scheint die Treppe hinaufzuführen“, bemerkte er dann. „Du kamst nach.“ Er ging auf seine Seite zu und legte sich ruhig, ohne ein Wort zu reden, nieder; wie wenn er eben angekommen wäre, um einen Brief in den Kasten zu werfen.“

„Waschen mir große D für den.“ fragte Mr. Rabb. „Nicht notwendig“, antwortete Rabb.

„Mr. Rabb warf noch einige Seiten aus Papier, die denn auch am nächsten Tag im Druck erschienen: die Broder aus Doublet Gagle Canyon schenkte und gesten die Uhr seiner Gegenwart. Hier drehte ich ein Gerüst, ein guter Redner und angenehmer Gesellschaft. Sie suchen Sie aus bald wieder, bitte, wenn Sie Zeit haben.“

„Und solange ich bei dieser Zeitung tätig war, hat Mr. Rabb keine neuen Experimente gemacht. Und gleich mir die Befehle unserer herrlichen Doublet Gagle Canyon jetzt gewissenhaft in unsere Personalnachrichten registrierten — wohlgerichtet, immer mit einem D, wenn auch noch so viele große D vorzüglich waren.“ Bald Broder hat und nie mehr die Uhr seiner Befehle gesendet.

## Vorahnung

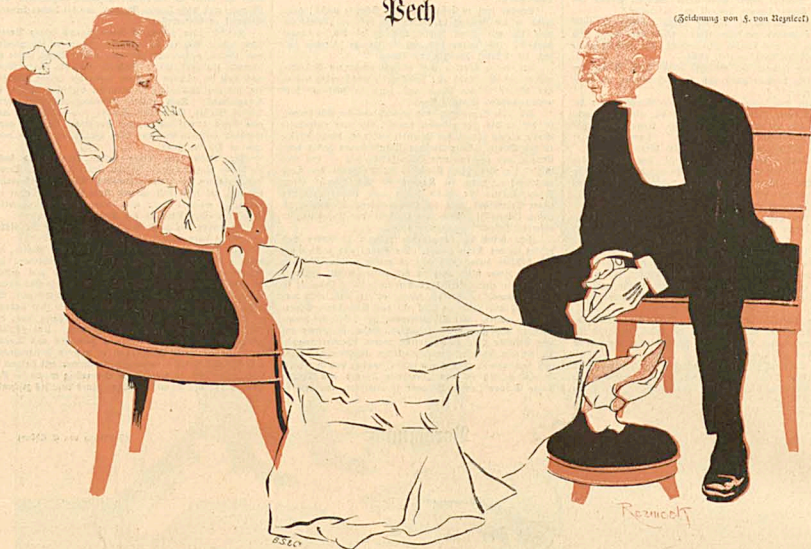
(Fortsetzung von E. Scher)



„Wann wann denn, Peter!“ — „Da Wata ist wallfahrter ganga; do simmt er wieder b'fusse boom und haut uns.“

## Bech

(Zeichnung von S. von Hagedorn)



„Sind Sie sehr unglücklich, daß Ihnen Ihre Frau Gemahlin durchgebrannt ist?“ — „Allerdings, sie hat ja mein Verhältnis als Reisebegleiterin mitgenommen.“

### Südtirol

In Tirol die Kapuziner  
Haben hochgewölbte Bäuche  
Sind des Herren fromme Diener  
Und mit Wein gefüllte Schläuche.

In Tirol die Jesuiten  
Haben runde Angesichter,  
Auch die patres Karmeliter  
Sind gar fette Kirchenlichter.

Reichlich giebt der Kirchenfiskus  
Und gefällt sind seine Spinde.  
Auch die Jünger vom Franziskus  
Sind wie runde Faßgebinde.

Wenn sie so in milder Güte  
Wohlgefühl vorübergehen,  
Zieht das brave Volk die Hüte,  
Bleibt in tiefer Ehrfurcht stehen.

Ach! Man sieht im Volke leider  
Nur die magersten Gestalten;  
Schlotternd sitzen alle Kleider,  
Denn der Leib kann sie nicht halten.

Braves Volk, das so verachtet  
Diese schaaalen Erdengüter,  
Und den Platz im Himmel pachtet  
Durch die dicken Seelenhüter!

Peter Schlemihl



### Lieber Simplificimus!

Nach der Beerdigung ihres Kameraden sind die Offiziere eines Husarenregiments im Casino beim Mittagstisch versammelt, als der Herr Oberst das Wort ergreift zu folgender Ansprache: „Meine Herren! Wir haben heute morgen unsern lieben Kameraden, den Oberleutnant Graf von Kunow, zur letzten Ruhe geleitet. Wir verlieren in ihm einen treuen Freund und Kameraden, dem wir alle ein ehrendes Andenken bewahren werden. Meine Herren, ich bin ein schlichter Soldat und kein großer Redner; ich fasse mich deshalb kurz und fordere Sie auf, Ihre Gläser zu erheben und mit mir einzustimmen in den Ruf: Unser verstorbener Kamerad, der Oberleutnant Graf von Kunow, er ruhe sanft — sanft — sanft!“

### Zum Abschied

Ach, wie quältest du uns beide  
Erst mit deinem Widerstreben —  
Jetzt natürlich, da ich scheide,  
Kannst du ohne mich nicht leben.

Heiße Abschiedsthränen weinst du  
Bitterlich an meinem Herzen,  
Und in deinem Kummer weinst du,  
Nimmer wirst du es verschmerzen.

Du wirst ewig um mich trauern...!  
Treue ist zwar eine Tugend —  
Aber ewig wird's nicht dauern,  
Süßes Kind, bei deiner Jugend!

Kerne Singen oder Kochen,  
Oder Malen unterdessen —  
Und paß auf, in drei, vier Wochen  
Hast du schmerzlos mich vergessen!

Georg Meißner

# Der Vordermann

(Zeichnung von Hubert Wille)



„Den Zerstörer stellen wir in den nassen Graben; vielleicht holt er sich einen solchen Rheumatismus, daß er sich pensionieren lassen muß.“

# Der Mehrer

(Schildung von J. W. Engli)



„O mei, Seppel, is däss a Kreuz, daß bi guamma han zu der Militari!“ — „Dös gichst dir ganz recht; für was hast es überall unanander gschrien, daß i so schä gwachsn bi!“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.80 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 2.25 M., im Ausland 2.45 Mk.). Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

## Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

### Dr. Hommel's Haematogen

(verfeinertes, concentrirtes Haemoglobin, Dr. K. Pat. Nr. 42395, 70,9, chemisches reines Oxyerin 20,0, Weizen 10,0)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**

**schnelle Appetitzunahme x rasche Hebung der körperlichen Kräfte x Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

Wahrung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslands glänzend begutachtet!

## Wein-Restaurant Schleich I. Ranges. München.

Patent in allen Staaten.



**Eppers Diktoplet**  
Zeichenapparat  
zum mechanischen  
Abzeichnen.  
Vergrößern und Verkleinern von  
Zeichnungen.  
Landschaften nach  
der Natur etc.  
**G. J. Pahst**  
Nürnberg,  
Diktoplet- und Lehr-  
mittel-Fabrik. 1741  
Prospect gratis.  
Königl. in Holzhandapparate.

Photograph. 4 separate and Eleven-  
allures extra monatliche  
Preise billigst. Liste frei.  
Paul Seiditz, Reichstr. 1, T. 20, Bernstr. 2.

Man verlange Preisliste

**FANTER SECT**

FANTER & CO. HOCHHEIM A.M.

Act. Photograph, nach lebendem Mo-  
dellen, für Künstler, — 100 kleine  
Act. Photograph, n. i. Cabinet zug. Vor-  
zugsweise, 4 Driften, von 2 M. 190  
S. Beckhagen-Str., München I.  
Ewa. wakt. Kautschuk x schneit. Coll. Cop. Sch.

## Kugo Schneider

Expert photog. Specialitäten.  
Der Entwickler „Simplicissimus“  
ist der beste u. leistungsfähigste.  
Eine Probearbeitung wird sofort  
gegen Bezahlung geliefert. Dass er von  
keinem der neueren Herstellungsverfahren  
erreicht wird. Es empfiehlt sich, eine  
untereponierte Platte zu wählen, die  
eine Hälfte mit Simplexleuchte, die andere  
mit Vrevel weiter belichtet. Entwickler-  
sorte hervorzuheben.  
Der Vrevel wird stets im Ganzen des  
Simplicissimus anfallen.  
3 Liter Mk. 10. — 7/4 Liter Mk. 5. —  
1/4 Liter Mk. 2.50. 104



## Charlottenburg

Hardenbergstrasse 4/5.  
Mattpapier „Juwel“, der voll-  
kommenste Fotopapier.  
Colloid-Papier „Perfection“  
„Explosion“, Tig. Kautschuk  
Tombak „Intensiv“ u. Tonalle  
für gerastete Platten werden ver-  
kauft.  
Die Trockenplatte „Kaktus“  
ist von allerhöchster Zweckmäßigkeit, sie ist für  
alle Zwecke geeignet. Preis 1 Dutz. 1.20 Mk.  
1/2 Dutz. 0.70 Mk. 1/4 Dutz. 0.40 Mk.  
1/8 Dutz. 0.25 Mk. 200 x 250 x 0.25  
1/8 Dutz. 0.25 Mk. 200 x 250 x 0.25  
Hoher Rabatt für Händler.

# ADOLF BLEICHERT & CO., LEIPZIG-GOHLIS. DRAHTSEIL-VERLADEBAHNEN



zum Transport aller Art Materialien bei Canal- und Dammbauten, Abbauarbeiten in Stein-, Kalk-  
stein- und Schieferbrüchen etc.; zum Löschen und Beladen von Fluss- und Seeschiffen, Kähnen,  
Eisenbahnwaggons etc. — Unabhängig vom Terrain. — Spannweiten bis über 500 m zulässig.

Man besichte unser Inserat in der nächsten Nummer.

Soeben erschien

## Yvette Guilbert's

### Der Brettkönig

erster Roman  
Geleitet 3 Mark 50 Pf., eleg. gebunden 4 Mark 50 Pf.  
Die berühmte Brettkönigin, die auf ihrer Tournee durch  
Deutschland überall sensationelle Erfolge erzielte, giebt  
in ihrem ersten Roman ein feines bunteres Bild aus  
dem Leben der Brettflüchter. „Der Brettkönig“ ist  
einer der interessantesten Romane der letzten Jahre  
und nicht nur durch die Persönlichkeit der Verfasserin  
dazu geschaffen, einen großen Erfolg zu haben.

In allen Buchhandlungen vorräthig.

Verlag von Albert Tannen in München-S.



Marcel Prevost ist der gelehrteste, beliebteste und —  
bedeutendste Autor des jungen Frankreichs. Seine  
„Parisienner“ — „Balbe Unschuld“ — „Contine Kauer“  
sind wirklich etwas für literarische Feinschmecker.  
(Höchste Empfehlung des Jg.)

### Neueste Bände

Der gelbe Domino Roman illustriert 3 Mark  
Pariser Chemämmerer Novellen 1 Mark  
Balbe Unschuld Roman 11. Auflage 4 Mark  
(Gebunden je 1 Mark mehr) Katalog gratis  
Verlag von Albert Tannen in München-S.

# Sanatogen für die Nerven

Brochüre auf Wunsch gratis und franco durch  
BAUER & CIE., Berlin SO. 16. [368]

**EWA L D**  
**EDEL**  
Ewald & Co.  
Edelstein  
Apparate

# Busch

Preis-Camera  
für 9x12 cm Platten.  
Mit Periplanat F 19 und Prima Momentverhältnis zwischen den Linsen arbeitend, hoch 2 Kassetten Mk. 37,-  
Stereo-Preis-Camera  
für 9x18 cm Platten.  
Mit 3 Periplanaten F 19 u. Prima-Stereo-Verhältnis. Gewicht nur 600 Gramm; leicht, handlich, praktisch. Mk. 99,-  
Erschließt in allen besseren Photographischen Handlungen.  
Cataloge auf Verlangen durch [1015]  
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, Rathenow.

**Jubiläums-Kunstaussstellung Karlsruhe 1902**  
vom 25. April bis 15. Oktober  
im Rahmen des 25-jährigen Regierungsjubiläums unserer Königin Elisabeth des Grossherzogs Friedrich von Baden. Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs. [190]  
Ausstellungshalle 3 Minuten vom Bahnhof. Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr. Eintritt 1 Mark.

Weltrenf haben die Photograph Apparate von  
**EMIL WÜNSCHE**  
Spezialversandhaus für **BERLIN I. W.**  
Amateurphotographie, Kunst- und Fachvertrieb.  
Event. Heftzahlungen. \* Prachtkatalog gratis.

**Photographische Apparate** u. s. w.  
Bedarfsartikel  
**W. Heino Berner**  
Erfurt.  
In alle Provinzen, Dillig. u. s. w.

Illustrierte Preisliste über interessante pikante Scherz- u. s. w. Mk. 1,- in Marken fr. **Alfred Rosenhain, Hissen.**

**Photogr. Katzenrahmen**  
aus Holz, mit Kind, Aste & Maler etc. Preisbanden 2-10 Mk., u. s. w. Kunstverlag Bloch WIES 420 Kolbmarkt 8.

**EISENWERK MÜNCHEN A.G.**  
VORM. KIESSLING - C. MORDELLI  
Abteilung I  
Brückenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede. [135]  
Abteilung II  
Bauschlosserei.  
Abteilung V  
**Centralheizungen.**  
Katalog und Kostenschätzungen gratis.

# DÜRKOPP



**ALLEN VORAN!**  
BICICLEURER MASCHINENFABRIK  
DÜRKOPP & C. BIELEFELD

## Neurasthenie.

Ihre vollkommenste Heilung nach der bewährten Methode der NANCYER AETZSCHULE. Prospect gratis. Leipzig, Cramstr. 1b, S. A. Vogt, Verlag.

**Blitzolin**  
ist ein milderer, wirksamer Mittel in der Behandlung der **Blitzolin**, **Blitzolin**, **Blitzolin** (auch nach der Methode der NANCYER AETZSCHULE). Nicht zu verwechseln mit anderen Mitteln. Preisbanden 2-10 Mk., u. s. w. Kunstverlag Bloch WIES 420 Kolbmarkt 8.

## Dr. Emmerich's Heilanstalt für Nervenkrankh. B. Baden. Gegr. 1890.

**Gänzl. beschwerdefrei. Morphium-etc. Entziehung.**  
Sofortiger, absolut gefahrloser Ersatz jedes Dosis, ohne Rücksicht auf Dauer der Gewöhnung. Sofortiger Fortfall von Morphium und Spiritus. Dauer der akuten Verlangen nach Morphium und ganz ohne Beschwerden verlaufenden Kur etwa 4 Wochen. Ausflucht Prospect u. Abhandlungen kostenlos. (Geisteskränke ausgeschlossen).  
Dirig. Arzt: **Dr. Otto Emmerich.** 2 Aerzte.

## HERRER

sehr klug eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, woraus dann mehr unglückliche Familienleben resultiert, als man denkt. Wo derartige wahrgenommen oder befürchtet wird, könne man nicht, sich über die wohlbekannteste Gassenhebe **Veränderung** zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug unserer sehr instruktiven Broschüre mit reichlich enthaltenen Gassenener Kräfteherbe Anleitungen, sowie mit geschicklichen Urtheil und zahlreichen Klügelbeispielen. Preis Mk. 0.80 franco als Doppelheft. [131]  
**Paul Gassen, Köln a. Rh., No. 56.**

**Der Triumph-Stiefel**  
allgemein anerkannt als das Beste und Praktischste, was gegenwärtig in Schuhwaaren existirt, wird, nachdem die Firma Wallerstein & Liebmann erloschen, jetzt ausschliesslich fabrizirt von  
**Schuhfabrik Hassia Emil Liebmann, Offenbach (Hessen).**  
Man besitze ausdrücklich den Stempel "Triumph" auf der Sohle und weise ununterwertige Nachahmungen zurück.  
Überall zu haben. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich, eventuelle erfrage man nächste Verkaufsstelle beim Fabrikanten. [194]

## Caoutchouc-Dépôt Philipp Rümpfer, Frankfurt a. M. SO.

**Brilliant**  
Jeder Bart wird 2 Brillanten oder 1000-er-Form, schön glänzend, sichtlich gestärkt, vor Erfolge geschützt. Feiligt nicht. FIRM nur in Berlin bei Frau Schwarzlose, **Edelstein-Verlag, 26, Colonnaden.**

**herrn!**  
**Zambacapsein**  
erhält mit Sulfat 0.05, h. h. Sulfat 0.2. **Das ist ein unerschöpfliches gegen Heuschnupfen, Asthma u. s. w. Für den Morgen absolut unschädlich, rasch und sicher wirksam. Vollständiger Schutz.**  
Dankschreiben aus allen Weltteilen ges. 2 Pfg. Porto vom alcinia-Fabrikanten. Nur bei in unten aufgeführten 9 Pfg. u. s. w. in jedem in allen größeren Apotheken überaus. [197]

# Continental Pneumatic

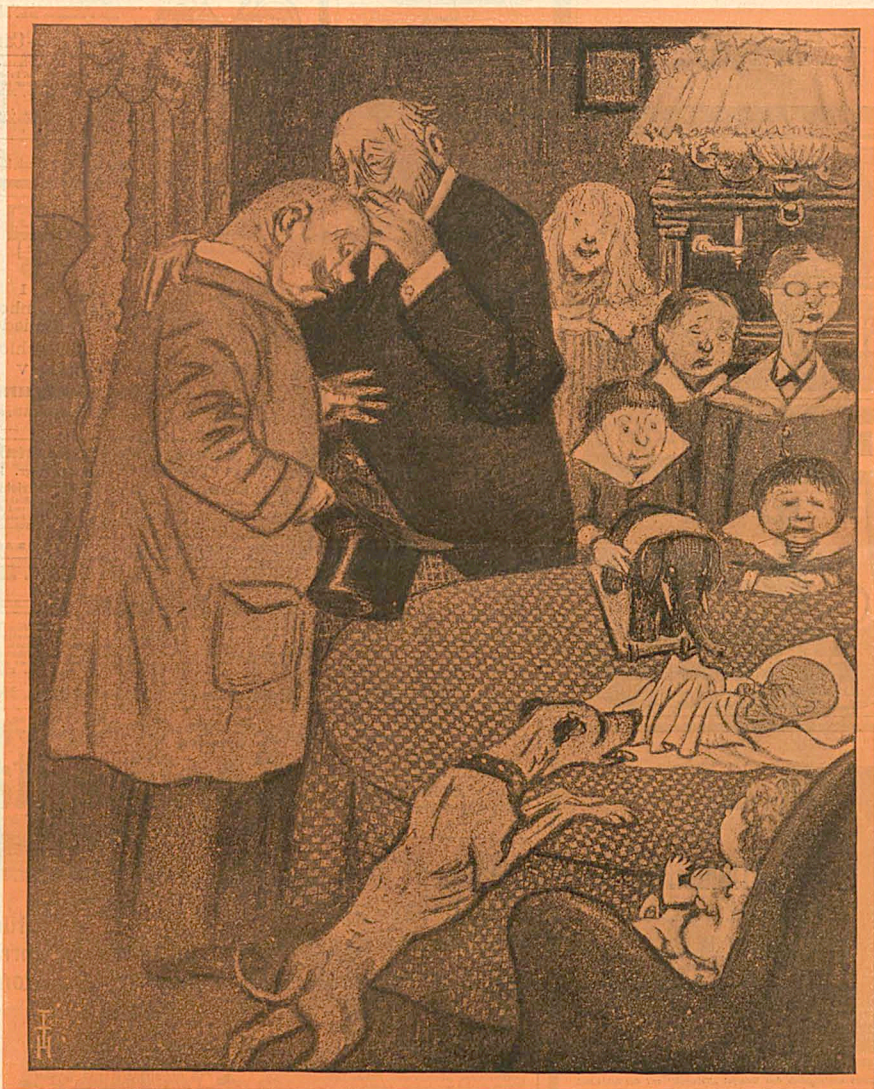
Beste Bereifung für Fahrrad & Automobil  
**Continental Caoutchouc & Guttapercha Co. HANNOVER**

# Bilder aus dem Familienleben

Nr. 34

Letztes Mittel

(Schönung von Th. Th. Gehrig)



„Aber, lieber Freund, ist der Storch schon wieder bei Euch gewesen?“ — „Ach, weißt du, das ist ja das einzige Mittel, um meine Frau wenigstens zeitweise vom Stavier fernzuhalten.“

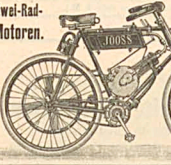




# JOOSS SÖHNE & Co.

## MÜNCHEN.

Zwei-Had-Motoren.



Prospekte gratis u. franco.

Lichtempfindliche



**POST-KARTEN**  
KÖNNEN BEI KÜNSTLICHEM LICHT  
GEDRUCKT UND ENTWICKELT WERDEN.  
75 Pfg. per Packet. — Man verlange Preisliste.  
KODAK Ges. M. Friedrichstraße 16 u. 191 BERLIN  
Bei allen Bildner photogr. Artikel zu haben.

# Wohlfahrts-Lotterie.

27.—31. Mai 1902.  
1870 Gewinne =  
575000 Mark. —  
Hauptgewinn bar 100 000 Mk.  
" " " " 50 000 Mk.  
" " " " 25 000 Mk.  
" " " " 15 000 Mk.  
" " " " 2 > 10 000 Mk.  
U. S. W.,  
kleinste Gewinne 15 Mk.  
Loos & Mk. 3.00 Porton. Liste 50 Pf. Ausland 50 Pf.

**Ernst Heintze, Coswig** (Allst.)  
staatl. Lotterie-Kassenschein.  
+ Gratis. Postfrei. +

Presp. v. Verlag Novitas München 48 über auch. Aufsehen erregt Buch M. 2.00.  
Blicklin's Menuehelen (Heuchelst.).  
3000 jähriges Rätsel gelöst! Was Prof. Schenk verg. suchte, es ist gefunden! 1.00  
Schwarzweizen u. Hühnerweizen. Preis: 20 Pf. pro 100 Stk.  
Hühnerweizen u. Hühnerweizen. Preis: 20 Pf. pro 100 Stk.  
Hühnerweizen u. Hühnerweizen. Preis: 20 Pf. pro 100 Stk.

30 Jahre Erfahrung

**REDACTIONS PILLEN**

von Dr. Scneider Barnay  
Kaiserlich. Hof- u. Hofrat  
des k. k. Hofraths Dr. Scneider

Einziglich in allen Apotheken

Verkaufsstelle: München, Biedersteiner Str. 31.

Das allein echten

**Moderne realistische Lektüre!**  
**Hochfein illustrierte Neuheiten!**  
Die Abenteuer des Kapitän Corcoran. M. 1.00  
Der Apoll von Delos. Hochinteressante! M. 2.00  
Trento durch V. Ellis. Mit 40 Vollbl. M. 1.50  
Vier der Nacht. Sensationelle Erzählung. M. 1.00  
Ahn. Moderne, aber nicht für Kinder! M. 1.50  
Die große Sendung. M. 2.00  
Die letzten Tage. Aufsehen erregend. M. 1.00  
Die große Sendung. M. 2.00  
Die großen Tage. M. 2.00  
Die großen Tage. M. 2.00  
Die großen Tage. M. 2.00  
Die großen Tage. M. 2.00  
Die großen Tage. M. 2.00  
Die großen Tage. M. 2.00

**ALADIN** [24]

Alles, was wissenschaftlich Grundriss dargestellt...  
Alles, was wissenschaftlich Grundriss dargestellt...  
Alles, was wissenschaftlich Grundriss dargestellt...

**Hls erstes Frühstück**  
an Stelle von Kaffee oder Thee  
macht man einen Versuch mit dem nachstehenden

**van Houtten's cacao**

**Wie werden wir energischer?**  
Das ist das vornehmste Ziel des Lebens...  
Das ist das vornehmste Ziel des Lebens...  
Das ist das vornehmste Ziel des Lebens...

**Ein Trostwort**  
Für die Kranken...  
Für die Kranken...  
Für die Kranken...

**Nervenschwäche**  
Ihre vollkommenen Heilung...  
Ihre vollkommenen Heilung...  
Ihre vollkommenen Heilung...

**Das Stück im Spiel**  
von A. Hermann.  
Neue Bild. Geben erdienen...  
Neue Bild. Geben erdienen...  
Neue Bild. Geben erdienen...

**Angelerete und Fischetze**  
Zuchtische  
Breslau, München, 1900  
Süddeutscher Verlag 11.

**Neue interessante Lektüre!**  
**Für Herren.**

Leser mit dem Schwan, Condoleer gewonnen...  
Leser mit dem Schwan, Condoleer gewonnen...  
Leser mit dem Schwan, Condoleer gewonnen...

**Photographische Apparate**  
aller Systeme zu massigen Preisen  
gegen geringe Monatsraten.  
Spezial-Kataloge gratis in franko.

**BIAL & FREUND in Breslau II.**

**Perlen des humors**

Humoristische Bibliothek  
von Felicitas Reif

**Damen**  
der hohen, Nüchternen streng diktierten  
Ansehen für alle Zeit...  
Ansehen für alle Zeit...  
Ansehen für alle Zeit...

**+ Magerkeit +**  
Sichere volle Körperformen durch unser  
einziges, unverwundliches, preisgünstigstes  
geliebtes, unverwundliches, preisgünstigstes...

**Damen**  
der hohen, Nüchternen streng diktierten  
Ansehen für alle Zeit...  
Ansehen für alle Zeit...  
Ansehen für alle Zeit...

**+ Magerkeit +**  
Sichere volle Körperformen durch unser  
einziges, unverwundliches, preisgünstigstes  
geliebtes, unverwundliches, preisgünstigstes...

**Schlichtheit, Verlegenheit,**  
Verlegenheit, Kugl. Bucht, Verlegenheit, Schwärzen der Gebirge, Befragung (er  
überlebender, bei dem mehrere Wunden, in Gefährdungs- (u. u.) und die folgende  
Anschauung, nach der Bildung, Zeilen, u. u.) und die folgende Anschauung, nach  
Verlegenheit (Wandl.) über entsprechende Verfahren, Verlegenheit sowie Franzo-  
sische, W. W. Göttinger & Co., Leipzig 111, Alsterbühnen, 1901

**Photographische Apparate**  
von v. O. — an, bis  
zur höchsten Ausführung...  
zur höchsten Ausführung...  
zur höchsten Ausführung...

**Neu! Touristen-Schuh**  
**HUBERTUS**  
BIRSCHSCHUH  
Schwamm.  
Leder sohle

**Damen**  
der hohen, Nüchternen streng diktierten  
Ansehen für alle Zeit...  
Ansehen für alle Zeit...  
Ansehen für alle Zeit...

**+ Magerkeit +**  
Sichere volle Körperformen durch unser  
einziges, unverwundliches, preisgünstigstes  
geliebtes, unverwundliches, preisgünstigstes...

**Für Männer!**  
Bei Schwächezuständen erfolgreich...  
Bei Schwächezuständen erfolgreich...  
Bei Schwächezuständen erfolgreich...

**Gesichtshaar**  
fortzunehmen...  
fortzunehmen...  
fortzunehmen...